

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 6 (1916)
Heft: 26

Vereinsnachrichten: Mitteilungen des Verbandes der Interessenten im kinematogr.
Gewerbe der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Statutarisch anerkanntes obligator. Organ des „Verbandes der Interessenten im kinem. Gewerbe der Schweiz“
Organa reconnue obligatoire de „l'Union des Intéressés de la branche cinématographique de la Suisse“

Druck und Verlag:

KARL GRAF
 Buch- und Akzidenzdruckerei
 Bülach-Zürich
 Telefonruf: Bülach Nr. 14

Erscheint jeden Samstag □ Parait le samedi

Abonnements:

Schweiz - Suisse: 1 Jahr Fr. 12.—
 Ausland - Etranger
 1 Jahr - Un an - fos. 15.—
 Zahlungen nur an KARL GRAF, Bülach-Zürich.

Inseraten-Verwaltung für ganz Deutschland: AUG. BEIL, Stuttgart

Insertionspreise:

Die viergespaltene Petitzeile
 40 Rp. - Wiederholungen billiger
 la ligne - 40 Cent.

Zahlungen nur an EMIL SCHÄFER in Zürich I.

Annoncen-Regie:

EMIL SCHÄFER in Zürich I
 Annoncenexpedition
 Mühlegasse 23, 2. Stock
 Telefonruf: Zürich Nr. 9272

Mitteilungen des Verbandes der Interessenten im kinematogr. Gewerbe der Schweiz.

Die Vorstandsmitglieder werden hiermit zu
einer

Vorstandssitzung

einberufen auf **Montag den 3. Juli**, nachmittags 5 Uhr,
im gewohnten Lokale im Cafe du Pont, Zürich.

Traktanden:

1. Bericht über die Wahl des Verbandssekretärs.
2. Vertrag mit dem Verbandssekretär.
3. Kurzes Referat des Sekretärs über die Aufgaben
des Verbandssekretariates.
4. Verschiedene Mitteilungen.

Basel, den 26. Juni 1916.

Der Präsident: Singer.

Die Erhitzung des Films.

Zu den unangenehmen Begleiterscheinungen bei der
Vorführung kinematographischer Bilder gehören gewisse
Erhitzungen, die besonders den leicht empfindlichen Film
treffen, und die bekämpft werden müssen, wenn man Un-
glück verhüten will.

Machen wir uns erst einmal die Strahlensammlung
bei einem gewöhnlichen Brennglas klar. Richtet man die-
ses so gegen die Sonne, daß deren Licht gerade senkrecht
darauf fällt, so wird es offenbar von einem Zylinder paral-
leler Strahlen getroffen. Und es ist nun die Eigentüm-
lichkeit eines solchen Brennglases, daß es diese Strahlen
auf der andern Seite sammelt, gewissermaßen „konden-
siert“ und sie in der Spitze der Kugel zusammenlaufen
läßt. Bringt man ein Blatt Papier in die Spitze, so er-
scheint auf diesem ein kleiner Fleck, der allerdings keinen
mathematischen Punkt darstellt, der aber blendend hell ist
und in dem sich sofort eine überaus kräftige Hitze ent-
wickelt. Uebrigens kann man den Strahlengang, bezw.
die Zuspitzung der Strahlen auf eine gefällige Weise an-
saulich machen. Gewöhnlich sieht man diesen und ähn-
liche optische Vorgänge nur auf dem Papier. Um sie in
der Wirklichkeit zu studieren, braucht man nur etwas Ta-
bakrauch an die betreffenden Stellen zu blasen. Ist es
dabei in der Umgebung des Glases nicht allzuheiß, so er-
kennt man deutlich den Zuspitzungskegel, der aus blauem
Rauch geformt ist.